

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1997

Ausgegeben am 10. April 1997

Teil III

-
- 50. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche**
- 51. Kundmachung: Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen**
- 52. Kundmachung: Geltungsbereich der Abänderung des Abkommens über Internationale Ausstellungen**
-

50. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche

Nach Mitteilung des Generalsekretärs der Vereinten Nationen hat Kirgisistan am 18. Dezember 1996 seine Beitrittsurkunde zum Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (BGBl. Nr. 200/1961, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 603/1996) hinterlegt.

Klima

51. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Beitrittsurkunden zum Internationalen Übereinkommen zur Harmonisierung der Warenkontrollen an den Grenzen (BGBl. Nr. 467/1987, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 336/1994) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Beitrittsurkunde:
Estland	4. März 1996
Litauen	7. Dezember 1995
Polen	6. Dezember 1996
Usbekistan	27. November 1996

Einer weiteren Mitteilung des Generalsekretärs zufolge hat Kroatien am 20. Mai 1994 erklärt, sich rückwirkend mit 8. Oktober 1991 weiterhin an das Übereinkommen gebunden zu erachten.

Klima

52. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Abänderung des Abkommens vom 22. November 1928, in der durch die Protokolle vom 10. Mai 1948, 16. November 1966 und 30. November 1972 sowie die Abänderung vom 24. Juni 1982 geänderten und ergänzten Form, wie sie seitens der Generalversammlung vom 31. Mai 1988 angenommen wurde

Nach Mitteilungen der Französischen Regierung haben neben Österreich folgende weitere Staaten die Abänderung des Abkommens vom 22. November 1928, in der durch die Protokolle vom 10. Mai 1948, 16. November 1966 und 30. November 1972 sowie die Abänderung vom 24. Juni 1982 geänderten und ergänzten Form, wie sie seitens der Generalversammlung vom 31. Mai 1988 angenommen wurde (BGBl. Nr. 608/1996) angenommen:

Australien, Belarus, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Haiti, Italien, Japan, Kanada, Republik Korea, Libanon, Malaysia, Marokko, Monaco, Nicaragua, Niederlande, Norwegen, Peru, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Slowakei, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Tunesien, Ungarn, Venezuela, Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich.

Klima

Verzeichnis häufig in Rechtsvorschriften verwendeter Abkürzungen

ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch	HGB	Handelsgesetzbuch
Abs.	Absatz	idF	in der Fassung
AktG	Aktiengesetz	JGG	Jugendgerichtsgesetz
AO	Ausgleichsordnung	JN	Jurisdiktionsnorm
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz	KDV	Kraffahrgesetz-Durchführungs- verordnung
Art.	Artikel	KFG	Kraffahrgesetz
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz	KO	Konkursordnung
AVG	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz	LGBl.	Landesgesetzblatt
BAO	Bundesabgabenordnung	lit.	litera (= Buchstabe)
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz	MRG	Mietrechtsgesetz
BGBl.	Bundesgesetzblatt	Nr.	Nummer
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz	PatG	Patentgesetz
bzw.	beziehungsweise	RGBl.	Reichsgesetzblatt
dgl.	dergleichen	S	Seite, Schilling
DRAnz.	Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger	StGB	Strafgesetzbuch
dRGBl.	deutsches Reichsgesetzblatt	StGBI.	Staatsgesetzblatt
DSG	Datenschutzgesetz	StPO	Strafprozeßordnung
DVG	Dienstrechtsverfahrensgesetz	StVO	Straßenverkehrsordnung
EG . . .	Einführungsgesetz . . .	ua.	und andere, unter anderem
EGVG	Einführungsgesetz zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen	UStG	Umsatzsteuergesetz
EO	Exekutionsordnung	VStG	Verwaltungsstrafgesetz
EStG	Einkommensteuergesetz	VV	verkürztes Verfahren
FinStrG	Finanzstrafgesetz	VVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
F-VG	Finanz-Verfassungsgesetz	vH	vom Hundert (= Prozent)
GBG	Grundbuchgesetz	vT	vom Tausend (= Promille)
GBIÖ	Gesetzblatt für das Land Österreich	WEG	Wohnungseigentumsgesetz
gem.	gemäß	WGG	Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz
GesmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	WRG	Wasserrechtsgesetz
GewO	Gewerbeordnung	Z	Zahl, Ziffer
		zB	zum Beispiel
		ZPO	Zivilprozeßordnung